

# Inhalt

## 1. Rahmenbedingungen

- 1.1 Trägerschaft
- 1.2 Geschichtlicher Hintergrund
- 1.3 Räumlichkeiten
- 1.4 Außenbereich
- 1.5 Sozialraum
- 1.6 Das Team/ Teamselbstverständnis

## 2. Organisatorisches

- 2.1 Öffnungszeiten
- 2.2 Elternbeiträge, Aufnahmebedingungen und Abmeldung
- 2.3 Eingewöhnung

## 3. Pädagogische Arbeit

- 3.1 Grundorientierung/ Bildungsverständnis
- 3.2 Die Arbeit mit den Kindern Bild vom Kind, Rolle des Erziehers
- 3.3 Inklusion
- 3.4 Partizipation
- 3.5 Schwerpunkte der Bildungs- und Erziehungsbereiche,
- 3.6 Ein Tag bei uns im Kindergarten
- 3.7 Freispiel
- 3.8 Beobachtung und Dokumentation
- 3.9 Besondere Aktionen im Kindergartenjahr
- 3.10 Übergänge

## 4. Zusammenarbeit mit Eltern

- 4.1 Entwicklungsgespräche
- 4.2 Elternbeirat
- 4.3 Elternabende/ Elternnachmittage
- 4.4 Kita-Info-App

## 5. Kooperationen und Vernetzung

## 6. Öffentlichkeitsarbeit

### 1. Die Einrichtung

#### 1.2 Trägerschaft

Träger des Kindergartens St. Elisabeth ist die Kath. Kirchenstiftung, Pfarrgasse 6,92714 Pleystein.

Der zur Zeit zuständige Geistliche ist Herr Pater Hans Ring.

#### 1.3 Geschichtlicher Hintergrund

Am 5. Mai 1930 wurde das neu erbaute „Elisabethenheim“ durch Stadtpfarrer Anton Sterr eingeweiht, in welchem der Kindergarten tags darauf eröffnet wurde.

Die erste Kindergärtnerin in Pleystein war die Arme Schulschwester M. Balduine Brunner. Sie wirkte hier 27 Jahre. 1940 in der Zeit des Nationalsozialismus, kamen Hamburger Kinder und wurden im Elisabethenheim untergebracht. Der Kindergarten wurde geschlossen und erst wieder am 3. September 1945 eröffnet.

Im Frühjahr 1969 begannen die Arbeiten mit dem Neubau (Flachdach) an der Südseite des Elisabethenheims.

Am 1. Mai 1970 wurde der Kindergarten-Erweiterungsbau seiner Bestimmung übergeben.

Am 15. November 1970 erhielt der neue Kindergarten die kirchliche Weihe durch Prälat Augustin Kuffner aus Regensburg, im Frühjahr 1989 bekam der Flachbau des Kindergartens ein Satteldach.

2002 wurde der Kindergarten generalsaniert und entspricht nun den jetzigen Anforderungen. Während der Sanierungszeit war der Kindergarten in der Volksschule untergebracht.

Am 4. November konnte der Kindergartenbetrieb in den neuen Räumen wieder beginnen. Am 19. November segnete Herr Stadtpfarrer P. Albert Neugirg in einer schlichten Feier mit Kindern und deren Eltern den „neuen“ Kindergarten.

Im Januar 2014 eröffnete die an den Kindergarten angebaute Krippe mit einer Krippengruppe von 12 Kindern.

Seit 2020 haben wir eine altersgemischte Gruppe, die im bisherigen Turnraum untergebracht ist. Dort werden Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren betreut.

### 1.4 Räumlichkeiten

Unser Kindergarten verfügt über zwei helle, freundliche Gruppenräume, jeweils mit Intensiv- und Abstellraum, eine großzügige Garderobe mit Zugang zum Büro und zu den sanitären Anlagen.

Außerdem verfügen wir über einen Turn- bzw. Mehrzweckraum. Dieser Raum dient derzeit als Gruppenraum für die Wolkengruppe. In unserer Einrichtung befindet sich noch ein Personalzimmer wo auch die Musikinstrumente für Angebote gelagert sind. Es gibt noch einen Lagerraum für Bastelutensilien. Im Essensraum befindet sich eine Küche, dort essen alle Gruppen zusammen ihr Mittagsessen. Im Keller befinden sich die Heizung und verschiedene Abstellräume.

Der Gruppenraum der altersgemischten Gruppe( Wolkengruppe):

Der Gruppenraum der Wolkengruppe ist der Turnraum der Einrichtung. Wir haben den Vorteil, die Turnmaterialien (Tücher, Bälle, Matten, etc.) jederzeit nutzen zu können. Unser Raum ist in Ecken aufgeteilt, die durch kleine Teppiche oder Raumteiler, die von der Decke herunterhängen, gekennzeichnet sind. Zu unseren Ecken gehören beispielsweise eine Puppenküche und eine Fahrzeugecke. Allerdings werden diese regelmäßig getauscht, damit die Kinder verschiedene Spielmaterialien kennenlernen, erforschen und Neues lernen können. Wir haben einen runden Tisch, der für Puzzles, Montessori-Lerntablets und die Brotzeit genutzt wird. Die eckigen Tische werden ebenfalls als Brotzeitisch und Maltisch genutzt. Die Tische stehen als eine Tafel, damit bei der Brotzeit das „Wir-Gefühl“ gestärkt wird. Bei uns dürfen die Kinder verschiedene Spiele und Puzzles auf dem großen runden Teppich spielen, um unterschiedliche Sitz- und Liegepositionen auszuprobieren. Dies fördert die Körperwahrnehmung. Auf diesem Teppich finden wir uns auch für den Morgenkreis und manche Aktivitäten zusammen. Die Bücherecke besteht aus einem Bücherregal mit Jahreszeiten und -themen wechselnden Bilderbüchern, einem Kindersofa und zwei Kindersesseln. Im Raum sind auch Spiegel in Kinderhöhe verteilt an den Wänden und der Tür befestigt. Sie bieten die Möglichkeit, das eigene „ICH“ zu erkunden.

Der Sanitärraum:

Im Gang die Treppen hinunter befindet sich auf der linken Seite der Sanitärraum für die Wolkengruppe. Dieser wird mit der Sonnengruppe geteilt. Hier gibt es eine Windtoilette und eine Kleinkind-Toilette mit einem extra Aufsatz, einen Wickeltisch, zwei Waschbecken und für jedes Kind ein eigenes Handtuch. Die Handtücher sind mit dem Bild des jeweiligen Kindes gekennzeichnet.

Die angebaute Krippe verfügt über einen Gruppenraum, einen Intensivraum, einen Sanitärraum, einen Schlaf- und Ruheraum, einen großen Gang mit Garderobe und eine Küche mit Abstellraum.

### 1.5 Sozialraum

Unsere Einrichtung liegt zentral in der Stadtmitte von Pleystein und verfügt dennoch über ein großes naturnahes Außengelände. Diese zentrale Lage ermöglicht es dem Personal und den Kindern, die Ortschaft zu erkunden. Die Nähe zur Stadtpfarrkirche, zur Schule, zu Spielplätzen und Geschäften bietet den Rahmen zu einer ganzheitlichen Förderung.

### 1.6 Außenbereich

Ein großer Garten mit Klettergerüst, Schaukel, Rutsche, Spielhäuschen, Sandkästen, Holz- und Bodentrampolin bieten den Kindern viele Bewegungsmöglichkeiten.

### 1.7 Das Team

In der Sonnengruppe sowie auch in der Sternengruppe werden die Kinder von einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin betreut. Die Wolkengruppe hat neben einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin auch noch eine Berufspraktikantin. In der Krippengruppe Regenbogen arbeiten zwei ErzieherInnen und zwei Kinderpflegerinnen. Praktika zur Berufsorientierung oder im Rahmen ihrer Ausbildung können Sie gerne, durch die Unterstützung einer Anleitung, bei uns absolvieren.

Unser Team ist offen, kompetent, kollegial, kritikfähig, achtsam, flexibel, engagiert, humorvoll und emphatisch. Wir reflektieren uns immer wieder selbst.

Wir treffen uns wöchentlich für eine Stunde zu einer Teamsitzung, bei der Termine, Feste und pädagogische Fragen erörtert werden.

Das Personal nimmt jährlich an Fortbildungen für das gesamte Team teil. Zudem werden auch Fortbildungen für einzelne Fachkräfte wahrgenommen.

Unsere Konzeption überprüfen und überarbeiten wir regelmäßig und sie wird an geänderte Erfordernisse angepasst.

Qualitätsentwicklung und -sicherung sind wichtige Bestandteile unserer Arbeit. Dies erfolgt auf unterschiedlichen Ebenen. Unter anderem mit sorgfältiger Personalauswahl, regelmäßigen Träger und Leiter-Gesprächen, kollegialen Beratungen, internen und externen Fortbildungen und Tagungen.